

**Zeitschrift:** Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

**Herausgeber:** Schweizerische Stiftung Für das Alter

**Band:** 6 (1928)

**Heft:** 3

**Artikel:** Zur ersten schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-722357>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zur ersten schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit.

Lassen Sie uns in dieser Stunde die schlichte Schweizerfrau nicht vergessen, die nicht unter uns weilen kann, die auch an ihrem Ehrentage still ihre Arbeit tut und ihre Pflicht erfüllt. Ihr Sein ist geadelt durch Selbstlosigkeit, ihr Leben einfach, eintönig, oft nicht vom Glück begünstigt, aber nicht weniger wertvoll, ja sogar groß in seiner Art. Sie ist die wahre Helden des Tages. Auch sie hat zu dieser Schau beigetragen. Sie hat aber vor allem den Sinn edler Aufopferung bewahrt und weitergegeben, der allein das Frauenwerk zu schaffen vermochte, das wir heute alle freudig bewundern.

Aus der Rede von Bundespräsident Schultheß  
bei der Eröffnung der Saffa.



Bei der Arbeit.